

So macht Altwerden Spaß

„Machbarschaftsverein“ in Hinschenfelde kommt gut an

WANDSBEK Der Nachbarschaftsverein „Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde“ ist seit einem Jahr aktiv und hat bereits mehr als 120 Mitglieder für seine Arbeit gewinnen können. Nach den ersten zwölf Monaten zieht der Verein absolut positive Bilanz.

Außer des Aufbaus eines nachbarschaftlichen Kontakts ist es uns gelungen, unkompliziert und doch verbindlich in den alltäglichen Anliegen der hilfebedürftigen Mitglieder Unterstützung anzubieten“, freut sich Claudia Orgass, Vorsitzende des Vereins. Viele ältere Menschen im Stadtteil seien froh über die Hilfsdienste der Vereinsmitglieder und nehmen diese gern in Anspruch.

Die Idee des Vereins ist es, unbürokratisch beim Einkaufen, bei Arztterminen, kleineren Aufgaben im Haushalt oder Garten und handwerklichen Fragen Hilfe anzubieten. „Wir haben uns untereinander schon ganz gut kennengelernt und wollen auch weiterhin einen Beitrag für die gute Stim-



Jeden Freitag findet an der Dernauer Straße Sitzgymnastik statt – vom Verein organisiert. Wer Lust hat, kann einfach mitmachen
Foto: Grell

mung im Quartier leisten“, erklärt Orgass das Konzept. Von dem Nachbarschaftsverein sollen Menschen in Hinschenfelde profitieren, die Hilfe geben und andere, die Hilfe annehmen wollen. „Helfen macht zufrieden und vermittelt ein Gefühl des Gebrauchtwerdens. Und Hilfe annehmen gibt ein Stück positiven Le-

bensgefühls zurück“, sagt die Vorsitzende. (kg)

► Infotag am Montag, 25. Januar, 16 Uhr, Gemeinschaftssaal der Wohnungsgenossenschaft Gartenstadt, Gartenstadtweg 81 oder jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Dernauer Straße 27a, Kontakt ☎ 36 88 43 99.